



Medien der Regionen Bern, Solothurn, Basel-Landschaft  
Fachmedien

06.08.2020

## Medienmitteilung

### Stop Plastic! Kampagne gegen Fremdstoffe im Grünabfall

**Gemeinden, Sammeldienste und Grüngutverwerter intensivieren den Kampf gegen Fremdstoffe im Grünabfall. Verschmutzte Container werden zukünftig nicht mehr geleert.**

Mit der kommunalen Sammlung von Grünabfällen werden in den letzten Jahren immer mehr Abfälle entsorgt, die nicht in die Grünabfuhr gehören. So gelangen Fremdstoffe, in erster Linie Plastik, aber auch andere Abfälle, in die Kompostier- und Vergärwerke der ganzen Schweiz. Das Problem beschränkt sich nicht auf unser kleines Land: Ganz Europa ist von diesem Phänomen betroffen. Der steigende Leidensdruck hat die Betroffenen an einen Tisch gebracht. Von der Grimsel bis ins Mittelland, über das Seeland und die Jurahöhen bis nach Liestal herrscht Einigkeit: So kann es nicht weitergehen!

#### Plastik darf nicht in den Stoffkreislauf gelangen

„Wird so nicht mehr geleert“, wird ab August 2020 in zahlreichen Gemeinden an verschmutzten Containern zu lesen sein. Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern von Gemeinden, Städten und Verwertungsfirmen hat einen gemeinsamen Weg beschlossen, um Fehlwürfe im Grüngut sichtbar zu machen. Aus Grünabfällen, die mit der Abfuhr der Gemeinden gesammelt werden, produzieren die Grüngutverwerter Kompost, welcher strengen Qualitätsanforderungen genügen muss. Wenn Teile der Bevölkerung sich nicht an die Regeln halten und zum Beispiel verdorbene Lebensmittel gleich mit ihrer Plastikverpackung im Grüngutcontainer entsorgt werden, landet dieser Plastik unverändert im Kompost, auf den Feldern der Landwirte und schliesslich über die Nahrung wieder auf unseren Tellern. Das darf nicht sein.

#### Erst Information, dann Intervention

Im Jahr 2018 begannen einzelne Kompostier- oder Vergäranlagen ihren Kampf gegen den Missstand. Ab 2019 startete eine gemeinsame Kampagne mit Unterstützung des Kantons Bern vom Bielersee über die Region Bern bis ins Oberland und seit 2020 beteiligen sich auch die Kantone Solothurn und Basel-Landschaft. Drehpunkt der Massnahmen ist die Website [www.stop-plastic.ch](http://www.stop-plastic.ch), welche das Problem darlegt und Informationslücken schliesst. Mit Plakaten, Inseraten, Medienberichten und Videoclips im öffentlichen Verkehr wird die Botschaft „**Es ist Zeit für Grünabfuhr – aber ohne Plastik!**“ möglichst breit gestreut.

Weil keine Infokampagne die ganze Bevölkerung erreichen kann, braucht es auch Instrumente zur Sanktionierung. Die deutlichste Massnahme wird direkt spürbar und auch zu rie-

chen sein: Sind Fremdstoffe im Container, kommt eine Rückweisungsglasche dran und die Leerung bleibt aus. Damit kein verschmutztes Grüngut in die Verwertung gebracht wird, müssen solche Container anschliessend von der Kehrriechabfuhr geleert und in der Verbrennung entsorgt werden.

### Gemeinsam in die Zukunft

Es ist allen Beteiligten klar, dass die Massnahmen ein Dauerthema bleiben werden und fortgesetzt werden müssen. Damit nicht alle Gemeinden oder Regionen das Rad neu erfinden müssen, stellt die Kampagne „Stop Plastic“ allen Betroffenen das massgeschneiderte Material zur Verfügung. Nachdem die Kampagne im Kanton Bern entstanden ist, sollen nun schrittweise auch weitere Regionen einbezogen werden. Für die Romandie ist Dank der Beteiligung aus Biel und dem Berner Jura bereits alles vorhanden.

### Weiterführende Informationen:

- [www.stop-plastic.ch](http://www.stop-plastic.ch)

### Kontakt für Medien (Auswahl)

- Allgemein: [info@stop-plastic.ch](mailto:info@stop-plastic.ch)
- Stadt Bern: Werner Grossen, [werner.grossen@bern.ch](mailto:werner.grossen@bern.ch), 031 321 79 79
- Stadt Biel: Fabrice Fausel, [fabrice.fausel@biel-bienne.ch](mailto:fabrice.fausel@biel-bienne.ch), 032 326 29 17
- Stadt Thun: Rachel Neuenschwander, [rachel.neuenschwander@thun.ch](mailto:rachel.neuenschwander@thun.ch), 033 225 84 08
- Gemeinde Köniz: Katja Jucker, [katja.jucker@koeniz.ch](mailto:katja.jucker@koeniz.ch), 031 970 94 48
- Stadt Burgdorf: Georg Brechbühl, [georg.brechbuehl@burgdorf.ch](mailto:georg.brechbuehl@burgdorf.ch), 034 429 42 47
- AG für Abfallverwertung AVAG Thun: Mudest Arpagaus, [m.arpagaus@avag.ch](mailto:m.arpagaus@avag.ch), 033 226 56 15
- KEWU AG Krauchthal: Daniel Trachsel, [administration@kewu.ch](mailto:administration@kewu.ch), 031 858 22 22

